

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisebericht von Johann Ulrich Christian Köppen und Georg Heinrich Neubauer.

**Köppen, Johann Ulrich Christian
Neubauer, Georg Heinrich**

Ulm, 18.12.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46014](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46014)

Gestern mittag sandte der Herr Senior Ministerii Ringmacher, den MeßBor
zu dem flou. Professor und ließ denselben einen rogabausen Brief senden,
den er bitten, auf den Abend davorigen Meßzeit mit beyden Hofen, wach
auf Ode und Ertan des Magistrats, in der flou. Professors logis, der Wo
an, solte bewilligt werden: so würde dabey das künftige Ministerium so
finnen, den flou. Professori Gesellschaft zu leisten und denselben gegen
samt an ison Hof, als si gneissen.

Es kamen firsich gegen 6. Ufr in die Town, der Senior, flou. Ringmacher,
flou. Hof. Ruit, Theol. Prof. und Cond. im Münster, flou. H. Algenauer, Herr
H. Müller, flou. H. Vind, flou. Prof. und H. Grotzsch
flou. Elias Ruit ließ sich wegen der morgenden Feiertag, flou. Ruit, wegen
privat. Besindigungen entschuldigen. flou. Bail aber, würde realisen man
sinnr besondern Einbau auf selber eine Deputation anordnet, blieb offen
Entschuldigung aufen. Um 7. Ufr setze man sich hi tische, da der flou.
Professor auf, nach seinen Brief-Gelehrten, den Herrn Weisbachen Ruit,
Præcept. in Glaubenssachen, welcher am vorerzählten Donnerstag aus Glau
bahren mit nach Ulm geschickt, mit sich. Gegen 9. Ufr ließen die künft. Au
diofi des Ulmischen Gymnasii dem Herrn Professori nachgeschickte verse
offerieren und kamen bald darauf selbst aus dem Gymnasio, ^{ii. Linsen}
sich selbst, ihre neuen Musik- ~~musik~~ ^{vid. P. 447}
sich unter dem Pustor da geschickt ward, und ließen bey vielen ~~Sachten~~
denselben ~~sehr~~ ^{vi} musicien und diese einen aus ison Mitteln, nament
Dietrich, einen Nachkommen des berühmten Conrad Dietrich abse
gen. ~~Es sandte~~ ^{Zingulsh} ~~ist eine ganz~~ ^{Munze} ~~Wolte~~ ^{Wolte} ~~schick~~ ^{schick} ~~über 500.~~
Personen geschickt ward, und in denen Häuser gegen über und über
Triben sehr man ein, auf von extraction, in den Pustoren liegen.
Der Magistrat aber setze, desordres si ansetzen, Wasir farggeben,
welche dann von allen 4 Triben die Musicien aus dem Ja
dauern des Wolte besetzten; weilsoff die ungemeinen Thier und
moeftie aller Spectatorum von indroman all noch extraordinair an
geschick und bewundert ist. All die Music anging schickte sich der Herr
Professor und des Ministerium aus Pustor, und blieben auf der selbst bei die,
solche genudigt ward, und die Audiofi und musicien in ordentl. Procession
einander nach dem Gymnasio zurück setzen.

in der Natur gelegenen, fürstlich angeordnet
ist. Ich habe mich nicht nur in der Person in
denen, die ich, etiam mit angestrichen, angefin
den. Die ungemeine Größe und Modestie so
man, sonst bei dergleichen aufzug so wenig in dem
als unendlichen gewahrt ist, hat in dem, als noch
ganz anders angeordnet. u. bewundern.
Nur dem Abschied, sonst was, was bis 11 Uhr zu
Eisen, u. verließ die Gesellschaft, was dann, d.
Professore mit angestrichen, der auch zu dem
selben, sondern, was, was, was.

Es hat der Vater dieser Person seine Gedanken auf die erste Advents-Weise
geäußert gehabt, weil ^{ausdrückliche} ~~die~~ resolution war, von Übung auf sich
auf Leiden zu setzen, in dem Ende auf daselbst die Prof. Weidenberg, Löffel
von dem Baronsberg der flor. Prof. als einleiten; weil aber die Natur
allein die Natur der expressen von dem Pa. Magistat auf die Übung in Er-
bitten hat die Four gründet, daß der fle. Professor über die Übung und dem
nach gegen den 4. Advent nach dem Elektor Brandenburg gekommen ist.

[illegible]